Deutscher Alpenverein
Sektion Speyer

Große Sektionsfahrt 2011

von Annette Kronschnabel

Vom 1.bis 5.Oktober war es wieder soweit: der Deutsche Alpenverein, Sektion Speyer, befand sich auf großer Sektionsfahrt. Nachdem uns die vergangenen Jahre in die Schweiz geführt haben war unser Ziel in diesem Jahr das Berchtesgadener Land mit Königssee und den umliegenden Gebirgszügen. 72 Reisewillige trafen am Samstagnachmittag mit Bus, Kleinbus oder Privat Pkw in Schönau im Hotel Köppeleck ein, um mit Gleichgesinnten das Alpenvorland zu erkunden.

Wie gewohnt gab es täglich ein abwechslungsreiches Wanderprogramm, von der leichten Wanderung bis zum anspruchsvollen Klettersteig. Sehr gut bewährt hat sich, dass die Teilnehmer die Tourenprogramme für alle Tage bereits im Vorfeld erhielten, und sich zu Hause schon was passendes aussuchen konnten. Wenn am Abend die Tafeln für die Touren des folgenden Tages aufgestellt waren, herrschte trotz allem immer dichtes Gedränge, wollte sich doch jeder gleich in „seine" Wanderliste eintragen.

Am Sonntag waren alle Teilnehmer sehr früh startbereit, um nach einem ausgedehnten Frühstück dem Bewegungsdrang zu folgen. Doch zuvor gab es noch eine Überraschung. Irene Bopp hatte an diesem Tag Geburtstag und ihre Tischgefährten ließen es sich nicht nehmen, sie mit einem Schokokuchen zu über-raschen. Bei dem folgenden Geburtstags-ständchen war dann der ganze Saal lauthals vertreten. Nun ging es endlich los.

Einige Teilnehmer fuhren mit dem Bus an den Königssee, wo eine Schifffahrt nach St. Bartholomä mit anschl. kleiner Wanderung oder eine 5-stündige Wanderung zur Königsbachalm mit 650 HM begann. Passend zur Jahreszeit war der Königssee morgens im Nebel gehüllt, um mittags in strahlendem Sonnenschein seine Schönheit zu zeigen. Eine weitere Gruppe fuhr zum Parkplatz Hochschwarzeck, zu Fuß weiter über Toter Mann – Brunnhaus – Soleleitungsweg – Gerstreit – Zipfhäus; eine andere lief zur Jennerbahn Talstation – Auffahrt mit Bahn zur Bergstation – Torrener Joch – Schneibstein – Windscharte – Seeleinsee – Priesbergalm – Branntweinbrennhütte – Wasserfallalm – Jenner Mittelstation – Köppeleck;

Auch ein Klettersteig - Kategorie C/D - durfte nicht fehlen.

Auch am Montag gab es wieder ein volles Programm. Mit unserem Bus fuhr eine Gruppe nach Salzburg (ein Erholungstag war das nicht), eine weitere Gruppe wurde vorher nach Ramsau gebracht, wo die Blaueishütte nach 1000 HM erreicht wurde. Von dort kann man den nördlichsten Gletscher, den Blaueisgletscher, noch vage erkennen. Die restlichen Teilnehmer liefen von Hallthurm zur steinernen Agnes bei 800 HM; oder mit dem Schiff nach St. Bartholomä – Hochsteig – Saugasse – Ofenloch zum Funtensee mit 1000 HM und 7 Std. Gehzeit. Ein Klettersteig vom Kehlsteinhaus zum Hohen Göll der Kategorie B/C fand ebenso einige Interessenten – wenn diese geahnt hätten, was auf sie zukommt – wer weiß!?

Mit dem Dienstag begann schon unser letzter aktiver Tag. Wer sich von den Strapazen erholen wollte, nahm an der Besichtigung des Salzbergwerkes teil oder machte einen kleinen aber steilen Spaziergang von der Wallfahrtskirche Maria Gern zur Kneifelspitze. Um auch über den Nationalpark Berchtesgadener Land etwas zu erfahren gab es eine ganztägige Exkursion mit der Expertin Daniela Kilian zur Klimastation. Einige Hartgesottene verausgabten sich noch mal bei der Route St. Bartholomä - Archenkanzel - Kührointalm – Grünsteingipfel – Grünsteinhaus - Schönau/Köppeleck und 900HM oder bei einem sehr ausgiebigen Klettersteig (8 Std.).

Und dann kam der Abschlussabend. Es wurde über die vergangenen Tage noch mal herzlich gelacht, die eigenen Erlebnisse mit anderen geteilt oder neugierig gemacht. Auch hatten sich wieder einige Mitglieder mit Beiträgen auf diesen Abend vorbereitet. So hörten wir einige Passagen aus dem Musikal „der Watzmann ruft“ von Wolfgang Ambros Wir erfuhren von Elke Guth einiges über das Verhalten der Tiere im Wald, natürlich unter Einbeziehung aller Anwesenden und wie ein junger Jägersmann in stürmischen Zeiten seine Geliebte erreicht, erläuterte uns sehr anschaulich Wolfgang Leibig. Mit Gedichten von Günther Eckhardt begann und endete diese Sektionsfahrt. In gewohnt spitzfindigem Humor berichtete er über die Erlebnisse der letzten Tage.

Pünktlich mit der Schlechtwetterfront traten wir am nächsten Tag die Heimreise an. Froh, dass wir

diese Fahrt in die Herbstferien gelegt hatten und so bei herrlichem Sommerwetter alles wie geplant durchführen konnten.

Die sommerlichen Temperaturen lockte jedoch nicht nur Mitglieder des DAV Speyer zum Königssee, sondern auch eine stattliche Zahl Touristen. So erfuhren wir, dass am Sonntag und Montag (3.Okt.) jeweils 5000 Gäste mit den Elektroschiffen den Königssee passierten.